

# Integras Erbe

Von DanteVale

## Kapitel 3: Order 03 - Der neue Round Table

Anna, saß mal wieder in ihrem Büro und schaute aus dem Fenster, als es klopfte. Sie schaute zu Tür und sagte: „Herein“. Der Buttler von Anna, Dante Fletcher kam herein und sagte: „Aiko Dark, möchte sie gerne sprächen, Lady Anna“. Anna nickte und erwiderte: „Sie soll herein kommen, Dante“. Dante ging vor die Tür und holte sie herein, dann schloss er die Tür und lies die beiden alleine. Aiko kniete sich vor Anna hin und fragte: „Sie haben mich rufen lassen, Lady Anna?“ Anna stand auf und erwiderte: „Ja das habe ich, ich habe gehöret, das du eine Informantin von Dracul bist“. Aiko nickte und antwortete: „Ja das stimmt, ich kenne Dracul schon sehr lange und er wollte mich als Informantin“. Anna setzte sich wieder und sagte: „Sehr ungewöhnlich, das ein Vampir einem Werwolf vertraut und anders herum genauso“. Aiko erwiderte: „Wir kannten uns schon, als wir noch Sterbliche waren“.

Anna sagte: „Ich habe dich herholen lassen, weil mir berichtet wurde, das du mir und dem Rat was bestätigen kannst“. Aiko schaute Anna erstaunt an und fragte: „Lady Anna, sie möchten, das ich vor den Rat trete?“ Anna antwortete“ Ja, das ist der Grund, warum du hier bist“. Aiko erwiderte“ Ich danke ihnen My Lady, das ist eine große Ehre für mich“. Anna ging zur Tür und meinte: „Danke nicht mir, Dracul hat mich darum gebeten, weil er sich mit seinem Bruder treffen wird, sonst hätte er es gemacht“. Dann verlies sie das Büro und der Buttler kam herein.

Nach einer Stunde waren die Männer und eine Frau, im Besprechungsraum versammelt, sie saßen alle an einem runden Tisch und Anna sagte: „Ich freue mich das ihr alle so kurzfristig euch hier eingefunden habt meine Damen und Herren, Celestria muss ich leider entschuldigen, sie trifft sich mit Dracul und Alucard an einen geheimen Ort“. Die Männer fingen an zu tuscheln und Anna rief: „Ruhe meine Herren, ich will euch jemanden vor stellen, das ist Aiko Dark, sie ist die Informantin von Dracul und sie hat uns etwas zu sagen“. Aiko trat näher an den Tisch heran und sagte: „Ich habe bis jetzt das Schloss von Draculs Familie beobachtet, im Moment lebt in der Ruine ein Fremder“. Da stand Lestart Black auf und unterbrach sie“ Tolle Geschichte, aber ich verstehe nicht was das soll, Lady Anna“. Anna erwiderte: „Dann solltest du weiter zu hören, mein Freund“.

Aiko erzählte weiter: „Und dieser Vampir, führt etwas im Schiede, was das genau ist, weiß ich nicht, aber er hat sich vorige Woche mit einem Sterblichen getroffen, ich konnte ihn nicht genau erkennen, da es dunkel war und die Gestalt hatte eine Kapuze auf, aber als ich Dracul davon berichtete und ich ihm die Gestalt beschrieb, hat er

gemeint, das er einer von seinen Leuten sein muss“. Max Weis stand auf und fragte: „Wenn du ihn doch nicht erkannt hast, wie konntest du ihn beschreiben?“ Aiko erwiderte: „Ich habe die Klamotten und ein Wappen beschreiben können“. Anna sagte: „Alucard hatte schon lange ein Angriff auf das Schloss geplant und es sollte in der nächsten Nacht los gehen, nur er wurde überrascht, er vermutet einen Verräter unter uns“. Victor King fragte: „Und wer soll das sein, dieser Verräter?“ Anna antwortete: „Das weiß er selbst nicht, aber seitdem ist er vorsichtig und vertraut nur noch seinen engsten Verbündeten, das sind sein Bruder und seine Nichte, noch nicht mal mir traut er“. Helia Miller rief: „Es könnte aber auch seine Informantin sein“. Anna meinte: „Das glaube ich jetzt nicht, denn Alucard kennt sie gar nicht“.

Clary stand auf, ging zum Fenster und fragte: „Und wie will Alucard heraus finden, wer der Verräter ist, er muss ja einen Verdacht haben?“ Anna erwiderte: „Ich habe ihn auch danach gefragt, aber er hat mir nicht verraten ob er einen Verdacht hat und schon gar nicht wie er es herausfinden will“. Traver Miles meinte: „Das ist doch Unsinn, ein Verräter unter uns, dieser Vampir spinnt doch und dafür Opfere ich meinen kostbaren Sonntag, ich habe meinen Kindern einen Ausflug versprochen und nun muss ich hier sitzen, es gibt Leute, die haben Familie, aber es scheint einige zu geben, denen ist das egal“.

Anna rief: „Es reicht Traver, sie sind nicht der einzige der Familie hat, also bleiben sie sachlich und übrigens, ich glaube nicht es Unsinn ist, es wurden auch schon wichtige Unterlagen aus dem Archiv entwendet und bis heute nicht wieder zurück gebracht“. Tino Berg schaute zu Trever und sagte: „Mir kommt da grade ein Gedanke, vielleicht ist Traver Miles der Verräter“. Traver sprang auf und rief: „Das denken sollte man den Pferden überlassen, mir so was zu unterstellen, sie eingebildeter...“ Anna unterbrach ihn und sagte: „Nun reicht es aber, wir sind hier nicht im Kindergarten“. Tracy Sanders meinte: „Aber vielleicht hat Timo ja recht, Herr Miles benimmt sich doch so komisch. Taver rief: „Ich verbitte dir, so mit mir zu reden“. Anna wollte schon etwas sagen, da stand Justus Scott auf und erwiderte: „Ich schlage vor, das wir eine Pause machen sollten“. Gabriel Engel, der letzte im Bunde meinte: „Wir kommen so doch nicht weiter, wir sollten für heute Schluss machen“. Anna erwiderte wir machen erst mal eine Pause, 15 Minuten sollten reichen“. Dann verlies sie den Raum.

Nach der Pause sagte Anna: „So meine Herren, ich hoffe ihr habt euch beruhigt, den das gegenseitig verdächtigen bringt nichts, wir müssen wohl auf Alucard vertrauen“. Gabriel meinte: „Das wird wohl das Beste sein und ich denke er wird uns nicht enttäuschen“. Anna nickte und erwiderte: „Da wirst du recht haben, Gabriel“. Helia fragte: „Aber was sollen wir nun tun?“.Anna antwortete: „Wir können im Moment nichts tun, außer hoffen, das Alucard bald zurück kommt und uns sagt wer der Verräter ist und nun geht“.